

Unsere Mitglieder haben
ab sofort
mehr Sicherheit ...

... und erfüllen die
gesetzlichen Anforderungen

... durch uns



Einkaufsgenossenschaft der Maler zu Lübeck eG

Zentrale Lübeck

Kruppstraße 1
23560 Lübeck

Tel. 04 51 / 5 30 02-0
Fax 04 51 / 5 70 16
E-Mail: info@maleg.de
<http://www.maleg.de>

Niederlassung Parchim

Möderitzer Weg 53-55
19370 Parchim

Tel. 0 38 71 / 21 70 81
Fax 0 38 71 / 21 70 86



Gefahrstoff-Management-System

MGM



- ◆ **Praktikable Lösung** für das Malerhandwerk
- ◆ **Sicherer EDV - gestützter Ablauf** zur Umsetzung der **Gefahrstoffverordnung**
- ◆ **Reduzierung** von gefährlichen Werkstoffen

Die Idee der



Einkaufsgenossenschaft der Maler zu Lübeck eG



das Gefahrstoff – Management – System
der Maleg eG für Mitglieder, im Jahr 2000

Die Maleg eG ist ein genossenschaftlicher Großhandel und verkauft an seine Mitglieder und Kunden Farben, Lacke, Bodenbeläge, Tapeten und Zubehör.

Diese Produktbereiche umfassen ca. 8.000 Artikel, davon fallen ca. 3.100 Produkte unter die Gefahrstoffverordnung. Diese Produkte werden überwiegend von Malerbetrieben verarbeitet. Vor diesem Hintergrund haben unsere Überlegungen dahin geführt, unser Dienstleistungsangebot für unsere Mitglieder um eine verifizierbare Beratungskomponente zu erweitern. Durch diese kompetente Gefahrstoff-Beratung unserer Mitgliedsbetriebe sind wir überzeugt, nicht nur die gesetzlichen Anforderungen der Gefahrstoffverordnung formal zu erfüllen, sondern durch den ständigen Dialog eine Reduzierung der gefährlichen Werkstoffe zu erreichen.

Das **MGM** ermöglicht dem Verarbeiter bei Bedarf, bzw. bereits beim Einkauf, die für die regelmäßige Unterweisung der Beschäftigten notwendigen Betriebsanweisungen anzufordern. Diese sind dann nur noch um die örtlichen Gegebenheiten des Betriebes (Erste Hilfe / Abfallbeseitigung) zu ergänzen.

Wir sehen darin einen Ansatz, die im Bereich des Malergewerbes bestehenden und bekannten Defizite hinsichtlich der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung abzubauen, ohne die Produktivität zu beeinträchtigen. Durch den ständigen Dialog mit der Berufsgenossenschaft und den Verarbeitern werden aktuelle Probleme unmittelbar erkannt und durch praktikable Lösungen abgebaut. Gefährliche Werkstoffe werden durch die Einführung von weniger gefährlicheren Werkstoffen ersetzt.

Anlaß für diese Konzeption waren Erfahrungen die uns durch unsere Mitgliederbetriebe mitgeteilt wurden. Alle diese Dinge gaben den Anlaß ein Maleg – Gefahrstoff – Management mit dem Ziel, ein praxisnahes Präventionskonzept zu entwickeln.

Auf Grundlage dieser Zielformulierung gingen wir wie folgt vor:

Die vorhandenen gefahrstoff-relevanten Informationen wurden von uns gesammelt, verdichtet und in unser EDV – System implementiert. Damit ist sicher gestellt, daß dem Verarbeiter sofort die richtigen und notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Dies umfaßt die Punkte Sicherheitsdatenblatt, Betriebsanweisung und das Führen eines Gefahrstoffkatasters. Selbstverständlich wurde parallel zu diesen Maßnahmen unsere Angebotspalette im Bereich persönliche Schutzausrüstung und Hautschutz erweitert.

Als flankierende Maßnahmen bieten wir unseren Mitgliedern außer der ständigen Dialogbereitschaft regelmäßige Informationsveranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen. Ein weiterer wichtiger Teil ist die mit dem Malerhandwerk gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und die Unterweisung und Schulung der Mitarbeiter in den Malerbetrieben. Regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeiter schaffen die Voraussetzung für eine schnelle und aktuelle Betreuung unserer Mitgliedsbetriebe.

Als Fazit bleibt, daß durch eine sinnvolle Aufgabenteilung;

MALEG	Malerbetrieb
♦ Verwaltung von Sicherheitsdatenblätter	♦ Gefährdungsermittlung vor Ort Ergänzung der Betriebsanweisung
♦ Führen des Gefahrstoffkatasters	♦ Unterweisung der Mitarbeiter
♦ Betriebsanweisungen vorbereiten	♦ Festlegung der geeigneten Schutzmaßnahmen
♦ Produktberatung, inkl. persönlicher Schutzausrüstung	

eine präventive und praxisgerechte Umsetzung der Gefahrstoffverordnung erfolgt.

